

die Besorgung von Cecilens Angelegenheit bin ich Dir sehr verbunden. — Tief hatte uns schon von der ergötzlichen Jenischen Neuigkeit gesagt.

Der Theil des Calderons ist hier.

Unsere größte Reise ist plötzlich durch andre Bestimmungen und zunächst durch einen Aufenthalt in Lauchstädt zurückgeschoben worden, um hier das Goethische Vorspiel und eine Reihe merkwürdiger Vorstellungen zu sehn. Sollten die Sachen, um die ich Mad. Bernhardi bat, noch nicht abgeschickt seyn, wie leicht möglich ist, wenn Du dieses erhältst, so füge ich noch die Wiederholung einer Bitte hinzu, die ich lezt hin vergessen, nemlich meine Briefe vom lezten Winter zurückzuerhalten. Sie könnten mit beygelegt werden.

Als ebenfalls eine Neuigkeit: Die Universität zu Landshut hat bey ihrem Einweihungsfest, wo jede Fakultät einen Doctor machte, Schelling zum Doctor der Medicin creirt, was noch dazu schon einmüthig beschlossen war, ehe Röschlaub hinkam.

In Eile

E. G.

368. An A. W. Schlegel.

Jena d. 5 Jul. [18]02.

Ich konnte bey der ganzen Lage der Sachen erwarten, daß Du dem Verlangen, was ich in Betreff meiner Mutter ausgedrückt habe, nichts in den Weg legtest, und hätte auch in der That auf demselben bestehn müssen, wenn die lezten Nachrichten von ihrem Befinden nicht eine nochmalige Herstellung versprächen, so daß ich selbst nicht gesonnen bin auf einen weniger dringenden Anlaß hin irgend etwas aufzuschieben, und daher Deinen Vorschlag sogleich annehme, und